

An die

Mainzer Allgemeine Zeitung
Mainzer Rheinzeitung
Frankfurter Allgemeine Zeitung
Fraktionen im Stadtrat

02.12.2013 Presseerklärung

Zurück zum Prozess

Am 04. Dezember soll der Pflock wohl um jeden Preis eingeschlagen werden. Es sei noch ein weiter Weg zu gehen und noch nichts sei festgelegt, so heißt es. Doch nach dem Grundsatzbeschluss wird es kein Zurück mehr geben. Dabei sind gerade die entscheidenden Fragen bislang nicht geklärt. Bei der öffentlichen Vorstellung der Stellungnahme des Gestaltungsbeirates am vergangenen Donnerstag konnte das grundsätzliche Votum des Beirates für das Projekt nicht überzeugen. Man habe sich nur mit den vorliegenden Plänen auseinandergesetzt und darüber hinausgehende Fragen nicht thematisiert. Dabei bleiben die Fragen bezüglich der grundsätzlichen städtebaulichen Parameter offen:

Warum wird das Wohnen in dem neuen Innenstadtquartier ausgeschlossen? Wie entscheidend der richtige Nutzungsmix zu einer dauerhaften Vitalität beiträgt, lernen wir aus den alten Städten!

Weshalb wird anstelle des öffentlichen Raums, der an der Ludwigsstraße dem ECE Projekt geopfert wird, nicht öffentlicher Raum in Form der Hinteren Präsenzgasse neu geschaffen? Die Privatisierung des öffentlichen Raums, wie in einer Mall üblich, widerspricht der Idee der europäischen Stadt!

Weshalb wird die Frage nach dem städtebaulichen Konzept nicht durch einen städtebaulichen Wettbewerb, wie in anderen Städten üblich, untersucht? Acht Ludwigsstraßenforen haben sich mit nur einem einzigen Konzept beschäftigt, es wird Zeit sich die Alternativen anzuschauen!

Fraglich ist außerdem, wie nach dem achten Ludwigsstraßenforum, in dem das ECE Projekt sowie die Verhandlungsergebnisse dazu mit großer Mehrheit ablehnend beurteilt wurden, jetzt angeblich die Fürsprecher überwiegen sollen? Gleichzeitig wird in letzter Minute die drohende Übermacht des E-Commerce beschworen. Wenn eine Stadt wie Mainz für einen E-Commerce-Effekt anfällig sein sollte, dann nur wenn sie sich zu einer Eindimensionalität im Kern der Stadt entwickelt. Eine vielfältige, strukturell interessante Innenstadt mit öffentlichen Räumen, die durch gute Architektur gebildet werden, braucht so etwas wie E-Commerce nicht zu fürchten. Das erfordert eine Vitalität, die den sich unablässig ändernden Anforderungen an die Stadt entsprechen kann. Diese Vitalität ist mit dem monofunktionalen und in sich geschlossen gedachten ECE Projekt nicht dauerhaft gewährleistet.

Mit einem Grundsatzbeschluss würden jetzt die Weichen in die falsche Richtung gestellt werden. Dieser würde dabei den Erkenntnissen aus acht Ludwigsstraßenforen, in denen die Diskussionen auf einem guten Weg waren, in keinem Fall entsprechen können. Den Pflock am 04. Dezember einzuschlagen, verhindert den jetzt notwendigen Prozess, nachdem die Grundlagen dazu erfolgreich zusammengetragen wurden.

Heinrich Lessing

Vorsitzender

Bund Deutscher Architekten

Landesverband Rheinland-Pfalz